

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



## Februar 2007 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 8. Mai 2007, korrigiert am 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410071024

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Februar 2007)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Februar 2007)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Februar 2007)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar und Februar 2007)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar und Februar 2007)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar und Februar 2007)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar und Februar 2007)	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

# 1 Qualitätsbericht

## Insolvenzstatistik

<b>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.7 <b>Erhebungseinheiten:</b> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	<b>3 Erhebungsmethodik</b>
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfällen sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.9 <b>Geheimhaltung und Datenschutz:</b> Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
<b>2 Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigerungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	<b>4 Genauigkeit</b>
	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
<b>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
<b>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	<b>9 Klassifikationen</b>
Keine	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerverfahren — Registergerichtsschlüssel
<b>8 Weitere Informationsquellen</b>	
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524">http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524</a> herunter geladen werden.	
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des ‚Print-on-Demand-Verfahrens‘	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZI) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	Insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>										
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7	
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3	
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9	
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2	
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0	
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3	
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4	
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5	
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4	
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3	
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0	
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8	
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7	
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X	
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7	
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9	
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0	
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1	
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5	
2005	88139	14069	1439	103647	X	103647	28017	+14,3	-6,7	
2006	109025	11830	1661	122516	X	122516	27020	+18,2	-3,6	
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>										
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X	
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6	
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1	
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1	
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2	
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3	
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5	
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0	
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X	
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3	
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7	
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0	
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4	
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7	
2005	22032	3823	258	26113	X	26113	7104	+21,0	-2,6	
2006	27249	2904	301	30454	X	30454	5736	+16,6	-19,3	
Berlin										
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5	
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5	
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8	
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7	
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2	
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0	
2005	5299	1387	108	6794	X	6794	1722	+13,2	-9,5	
2006	7507	873	80	8460	X	8460	1381	+24,5	-19,8	
Deutschland										
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X	
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6	
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7	
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4	
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6	
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3	
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6	
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3	
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9	
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6	
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3	
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4	
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6	
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3	
2005	115470	19279	1805	136554	X	136554	36843	+15,5	-6,0	
2006	143781	15607	2042	161430	X	161430	34137	+18,2	-7,3	

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Februar 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
	Insgesamt							
Insgesamt .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren .....	11 778	X	X	11 778	10 584	11,3	8 379	2 337 198
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 009	X	1 009	1 406	- 28,2	703	284 094
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan .....	X	X	134	134	196	- 31,6	X	6 843
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	360	155	16	531	477	11,3	26	1 662
5 000 - 50 000 .....	6 622	418	84	7 124	6 233	14,3	447	163 407
50 000 - 250 000 .....	3 567	313	30	3 910	3 852	1,5	1 787	446 317
250 000 - 500 000 .....	663	52	3	718	802	- 10,5	811	247 887
500 000 - 1 Mill. ....	305	35	1	341	423	- 19,4	1 040	230 983
1 Mill. - 5 Mill. ....	210	24	-	234	316	- 25,9	3 618	463 310
5 Mill. - 25 Mill. ....	38	10	-	48	38	26,3	535	490 210
25 Mill. und mehr .....	11	1	-	12	7	71,4	818	584 358
Unbekannt .....	2	1	-	3	38	- 92,1	-	-
	Unternehmen							
Zusammen .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	919	216	X	1 135	1 487	- 23,7	1 525	245 532
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	118	54	X	172	235	- 26,8	1 450	296 486
dar. GmbH Co. KG .....	77	24	X	101	141	- 28,4	1 340	253 291
GbR .....	22	22	X	44	66	- 33,3	20	10 520
Gesellschaften m.b.H. ....	508	348	X	856	1 153	- 25,8	5 878	753 558
Aktiengesellschaften, KGaA .....	18	7	X	25	27	- 7,4	121	35 909
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	10	22	X	32	29	10,3	49	12 328
Genossenschaften .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	18	11	X	29	23	26,1	59	255 584
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	828	391	X	1 219	1 476	- 17,4	3 098	346 701
dar. bis 3 Jahre alt .....	343	184	X	527	628	- 16,1	1 546	97 274
8 Jahre und älter .....	600	200	X	800	1 109	- 27,9	5 284	864 135
Unbekannt .....	163	67	X	230	369	- 37,7	700	388 561
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	683	328	X	1 011	1 547	- 34,6	X	440 479
1 Beschäftigte(r) .....	170	88	X	258	283	- 8,8	258	97 773
2 bis 5 Beschäftigte .....	248	66	X	314	407	- 22,9	986	123 336
6 bis 10 Beschäftigte .....	110	8	X	118	146	- 19,2	912	77 777
11 bis 100 Beschäftigte .....	139	9	X	148	218	- 32,1	4 021	261 093
Mehr als 100 Beschäftigte .....	10	1	X	11	10	10,0	2 905	107 647
Unbekannt .....	231	158	X	389	343	13,4	X	491 291
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	10 187	351	134	10 672	9 232	15,6	X	1 028 738
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	142	25	X	167	202	- 17,3	X	54 310
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	1 500	190	X	1 690	1 515	11,6	X	360 889
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	508	12	14	534	410	30,2	X	88 380
Verbraucher .....	7 979	24	120	8 123	6 912	17,5	X	501 337
Nachlässe .....	58	100	X	158	193	- 18,1	X	23 823

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K,												
M-O	Insgesamt .....	1 591	658	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	30	5	35	57	- 38,6	90	7 053				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	26	4	30	55	- 45,5	88	6 238				
02	Forstwirtschaft .....	4	1	5	2	150,0	2	815				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	-	X	13	387				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	153	35	188	275	- 31,6	2 275	267 937				
15	Ernährungsgewerbe .....	29	13	42	40	5,0	399	136 027				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe .....	5	1	6	5	20,0	36	3 958				
18	Bekleidungsgewerbe .....	2	2	4	2	100,0	409	25 899				
19	Ledergewerbe .....	2	-	2	1	100,0	-	124				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	6	-	6	15	- 60,0	194	11 107				
21	Papiergewerbe .....	1	-	1	2	- 50,0	42	4 525				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	18	2	20	31	- 35,5	114	22 526				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	1	4	4	0,0	40	1 406				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	10	-	10	15	- 33,3	244	16 951				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	6	1	7	10	- 30,0	13	3 868				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	2	-	2	3	- 33,3	100	790				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	26	5	31	59	- 47,5	396	18 048				
29	Maschinenbau .....	15	2	17	33	- 48,5	196	11 160				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	2	-	2	2	0,0	1	104				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	4	2	6	10	- 40,0	28	3 439				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	2	2	4	3	33,3	28	2 467				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	11	-	11	8	37,5	17	2 800				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	1	1	2	3	- 33,3	2	914				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	1	X	-	-				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	8	2	10	22	- 54,5	13	1 621				
37	Recycling .....	-	1	1	6	- 83,3	3	202				
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	3	1	4	3	33,3	5	21 785				
F	Baugewerbe .....	283	122	405	586	- 30,9	1 229	124 661				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	3	4	7	11	- 36,4	28	1 704				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	134	52	186	254	- 26,8	850	86 856				
45.3	Bauinstallation .....	73	36	109	143	- 23,8	171	20 208				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	73	30	103	178	- 42,1	180	15 893				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	-	-				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	337	130	467	596	- 21,6	1 266	324 003				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	83	23	106	107	- 0,9	483	72 199				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel											

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
	(ohne Handel mit Kfz) .....	80	42	122	177	- 31,1	396	188 145
51.1	Handelsvermittlung .....	17	7	24	62	- 61,3	4	3 541
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	1	2	3	4	- 25,0	-	1 040
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	11	3	14	16	- 12,5	241	161 396
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	24	11	35	28	25,0	88	10 950
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	7	8	15	30	- 50,0	25	1 595
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	12	5	17	22	- 22,7	29	6 846
51.9	Sonstiger Großhandel .....	8	6	14	15	- 6,7	9	2 777
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	174	65	239	312	- 23,4	387	63 660
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	29	2	31	36	- 13,9	43	5 031
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	21	11	32	34	- 5,9	78	5 866
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	8	-	8	10	- 20,0	34	5 383
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	102	44	146	205	- 28,8	211	44 760
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	1	2	3	8	- 62,5	-	83
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	10	5	15	14	7,1	14	2 282
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	3	1	4	5	- 20,0	7	254
H	Gastgewerbe .....	160	69	229	287	- 20,2	404	52 679
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	104	38	142	214	- 33,6	574	47 532
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	49	16	65	102	- 36,3	280	21 099
61	Schifffahrt .....	1	-	1	1	0,0	21	135
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	37	15	52	87	- 40,2	219	24 048
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	5	4	9	17	- 47,1	11	1 589
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	32	10	42	63	- 33,3	207	22 449
64	Nachrichtenübermittlung .....	17	7	24	23	4,3	54	2 250
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	23	7	30	40	- 25,0	8	10 968
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	4	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	4	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	23	7	30	36	- 16,7	8	10 968
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	335	200	535	678	- 21,1	2 633	687 786
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	70	43	113	146	- 22,6	87	148 608
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	23	20	43	52	- 17,3	57	53 319
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	15	5	20	23	- 13,0	19	76 267
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	32	18	50	71	- 29,6	11	19 022
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	6	4	10	15	- 33,3	3	950

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	50	13	63	64	- 1,6	174	13 582				
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	2	50,0	17	3 953				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	207	139	346	451	- 23,3	2 352	520 693				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	78	61	139	187	- 25,7	98	449 881				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	27	18	45	71	- 36,6	154	33 085				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	-	-	-	4	X	-	-				
74.4	Werbung .....	20	9	29	36	- 19,4	570	7 454				
74.5	Personalvermittlung usw. ....	6	4	10	13	- 23,1	101	2 011				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	5	2	7	8	- 12,5	526	7 212				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	35	14	49	47	4,3	881	7 098				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	36	31	67	85	- 21,2	22	13 951				
M	Erziehung u. Unterricht .....	11	7	18	24	- 25,0	15	3 498				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	57	11	68	46	47,8	370	27 836				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	94	33	127	148	- 14,2	200	23 270				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	3	-	3	6	- 50,0	10	669				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	3	5	8	4	100,0	1	644				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	29	13	42	47	- 10,6	79	13 380				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	59	15	74	91	- 18,7	110	8 577				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	4	2	6	7	- 14,3	17	523				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	34	4	38	41	- 7,3	66	3 913				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Februar 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
Baden-Württemberg .....	1 042	118	28	1 188	1 152	3,1	1 674	473 842
Bayern .....	1 442	189	12	1 643	1 412	16,4	1 120	560 629
Berlin .....	700	54	7	761	573	32,8	207	89 705
Brandenburg .....	565	28	4	597	482	23,9	80	106 375
Bremen .....	156	16	3	175	261	- 33,0	61	20 127
Hamburg .....	353	12	1	366	385	- 4,9	63	37 006
Hessen .....	931	57	5	993	740	34,2	638	177 169
Mecklenburg-Vorpommern .....	233	21	5	259	284	- 8,8	71	29 143
Niedersachsen .....	1 545	93	8	1 646	1 484	10,9	719	272 970
Nordrhein-Westfalen .....	1 912	167	23	2 102	2 749	- 23,5	2 249	398 596
Rheinland-Pfalz .....	553	35	16	604	543	11,2	286	115 682
Saarland .....	106	27	2	135	183	- 26,2	20	10 734
Sachsen .....	682	81	4	767	699	9,7	706	137 016
Sachsen-Anhalt .....	556	38	9	603	480	25,6	69	63 351
Schleswig-Holstein .....	644	45	6	695	504	37,9	857	88 768
Thüringen .....	358	28	1	387	255	51,8	262	47 023
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
Baden-Württemberg .....	107	65	X	172	206	- 16,5	1 674	352 759
Bayern .....	221	127	X	348	392	- 11,2	1 120	422 680
Berlin .....	67	42	X	109	100	9,0	207	27 771
Brandenburg .....	40	18	X	58	89	- 34,8	80	63 640
Bremen .....	14	14	X	28	21	33,3	61	11 979
Hamburg .....	27	7	X	34	88	- 61,4	63	7 016
Hessen .....	126	35	X	161	177	- 9,0	638	68 219
Mecklenburg-Vorpommern .....	25	12	X	37	49	- 24,5	71	9 621
Niedersachsen .....	165	51	X	216	278	- 22,3	719	140 865
Nordrhein-Westfalen .....	391	138	X	529	966	- 45,2	2 249	266 568
Rheinland-Pfalz .....	96	24	X	120	120	0,0	286	75 728
Saarland .....	11	19	X	30	41	- 26,8	20	4 232
Sachsen .....	117	48	X	165	184	- 10,3	706	77 728
Sachsen-Anhalt .....	47	23	X	70	96	- 27,1	69	21 390
Schleswig-Holstein .....	102	19	X	121	96	26,0	857	30 090
Thüringen .....	35	16	X	51	51	0,0	262	19 110

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
Januar und Februar 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EURO
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl		
Insgesamt .....	24 189	2 041	305	26 535	24 638	7,7	21 482	5 922 363
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren .....	24 189	X	X	24 189	21 508	12,5	19 873	5 413 998
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	2 041	X	2 041	2 747	- 25,7	1 609	491 872
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	305	305	383	- 20,4	X	16 493
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	756	290	34	1 080	975	10,8	60	3 433
5 000 - 50 000 .....	13 695	835	202	14 732	12 574	17,2	822	338 799
50 000 - 250 000 .....	7 187	629	57	7 873	7 743	1,7	3 159	896 805
250 000 - 500 000 .....	1 387	136	8	1 531	1 670	- 8,3	1 779	523 355
500 000 - 1 Mill. ....	646	78	1	725	862	- 15,9	1 868	495 898
1 Mill. - 5 Mill. ....	418	50	2	470	640	- 26,6	5 938	938 734
5 Mill. - 25 Mill. ....	78	17	-	95	90	5,6	2 996	928 719
25 Mill. und mehr .....	19	1	-	20	14	42,9	4 860	1 796 619
Unbekannt .....	3	5	1	9	70	- 87,1	-	-
	Unternehmen							
Zusammen .....	3 128	1 325	X	4 453	5 740	- 22,4	21 482	3 780 246
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 862	436	X	2 298	2 938	- 21,8	2 517	500 549
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	226	107	X	333	450	- 26,0	7 594	1 571 077
dar. GmbH Co. KG .....	145	48	X	193	267	- 27,7	3 856	507 335
GbR .....	39	42	X	81	129	- 37,2	214	33 115
Gesellschaften m.b.H. ....	965	703	X	1 668	2 197	- 24,1	10 962	1 374 411
Aktiengesellschaften, KGaA .....	29	14	X	43	43	0,0	176	52 778
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	18	38	X	56	56	0,0	89	13 206
Genossenschaften .....	1	-	X	1	6	- 83,3	-	288
Sonstige Rechtsformen .....	27	27	X	54	50	8,0	144	267 936
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	1 583	786	X	2 369	2 858	- 17,1	10 348	1 757 129
dar. bis 3 Jahre alt .....	654	362	X	1 016	1 203	- 15,5	6 857	1 285 545
8 Jahre und älter .....	1 225	409	X	1 634	2 139	- 23,6	10 318	1 560 765
Unbekannt .....	320	130	X	450	743	- 39,4	816	462 352
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	1 407	656	X	2 063	2 994	- 31,1	X	867 337
1 Beschäftigte(r) .....	300	168	X	468	558	- 16,1	468	177 825
2 bis 5 Beschäftigte .....	428	130	X	558	796	- 29,9	1 735	200 202
6 bis 10 Beschäftigte .....	202	24	X	226	280	- 19,3	1 740	129 119
11 bis 100 Beschäftigte .....	256	19	X	275	424	- 35,1	7 570	479 184
Mehr als 100 Beschäftigte .....	20	2	X	22	20	10,0	9 969	1 206 112
Unbekannt .....	515	326	X	841	668	25,9	X	720 468
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	21 061	716	305	22 082	18 898	16,8	X	2 142 117
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	303	45	X	348	429	- 18,9	X	126 179
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	3 068	415	X	3 483	3 136	11,1	X	781 970
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	991	19	20	1 030	878	17,3	X	170 084
Verbraucher .....	16 563	43	285	16 891	14 066	20,1	X	1 007 763
Nachlässe .....	136	194	X	330	389	- 15,2	X	56 121

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Stand: 31.01.2008

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
A-K,												
M-O	Insgesamt .....	3 128	1 325	4 453	5 740	- 22,4	21 482	3 780 246				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	59	13	72	98	- 26,5	179	19 002				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	55	12	67	95	- 29,5	177	18 187				
02	Forstwirtschaft .....	4	1	5	3	66,7	2	815				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	1	X	-	-				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	4	-	4	3	33,3	13	1 541				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	299	73	372	552	- 32,6	7 776	1 417 472				
15	Ernährungsgewerbe .....	57	24	81	83	- 2,4	599	145 658				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe .....	6	2	8	9	- 11,1	36	4 228				
18	Bekleidungs-gewerbe .....	6	4	10	6	66,7	437	31 977				
19	Ledergewerbe .....	2	1	3	2	50,0	-	213				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	18	1	19	30	- 36,7	562	40 968				
21	Papiergewerbe .....	1	-	1	4	- 75,0	42	4 525				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	33	7	40	52	- 23,1	149	30 343				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	1	5	10	- 50,0	79	3 506				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	19	-	19	23	- 17,4	728	41 827				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	9	2	11	23	- 52,2	24	4 863				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	3	-	3	4	- 25,0	102	1 004				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	61	9	70	123	- 43,1	735	66 516				
29	Maschinenbau .....	26	10	36	70	- 48,6	338	20 456				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	3	-	3	4	- 25,0	4	1 974				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	6	2	8	17	- 52,9	28	3 983				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	6	2	8	5	60,0	3 446	971 798				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	19	2	21	26	- 19,2	98	19 154				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	1	4	8	- 50,0	122	5 311				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	3	X	-	-				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	17	2	19	40	- 52,5	242	18 947				
37	Recycling .....	-	3	3	10	- 70,0	5	221				
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	3	1	4	5	- 20,0	5	21 785				
F	Baugewerbe .....	545	247	792	1 090	- 27,3	3 029	302 652				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	14	8	22	34	- 35,3	137	5 141				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	249	113	362	469	- 22,8	2 170	224 125				
45.3	Bauinstallation .....	135	64	199	255	- 22,0	329	37 737				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	146	62	208	332	- 37,3	389	35 175				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	1	-	1	-	X	4	473				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	667	259	926	1 130	- 18,1	1 898	496 241				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	127	42	169	201	- 15,9	589	93 830				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel											

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
	(ohne Handel mit Kfz) .....	172	90	262	345	- 24,1	613	234 715				
51.1	Handelsvermittlung .....	49	17	66	117	- 43,6	52	11 429				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	3	3	6	7	- 14,3	1	2 054				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	26	9	35	26	34,6	292	170 119				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	42	21	63	60	5,0	158	25 099				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	18	18	36	57	- 36,8	55	12 010				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	22	11	33	47	- 29,8	46	9 381				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	12	11	23	31	- 25,8	9	4 625				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	368	127	495	584	- 15,2	696	167 696				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	58	11	69	88	- 21,6	82	12 879				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	47	17	64	59	8,5	138	13 199				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	13	3	16	19	- 15,8	44	7 885				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	216	78	294	368	- 20,1	379	85 870				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	7	12	9	33,3	4	5 406				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	23	8	31	32	- 3,1	39	5 492				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	6	3	9	9	0,0	10	36 965				
H	Gastgewerbe .....	344	145	489	584	- 16,3	993	100 398				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	203	83	286	422	- 32,2	1 423	85 735				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	100	30	130	203	- 36,0	498	34 271				
61	Schifffahrt .....	4	-	4	2	100,0	21	962				
62	Luftfahrt .....	-	-	-	3	X	-	-				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	68	40	108	163	- 33,7	831	46 322				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	12	8	20	36	- 44,4	24	3 541				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	54	31	85	115	- 26,1	785	37 938				
64	Nachrichtenübermittlung .....	31	13	44	51	- 13,7	73	4 181				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	49	17	66	80	- 17,5	10	28 877				
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	4	X	-	-				
	darunter:											
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	4	X	-	-				
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-				
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	49	17	66	76	- 13,2	10	28 877				
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	652	390	1 042	1 350	- 22,8	5 227	1 166 319				
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	135	83	218	292	- 25,3	145	358 943				
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	39	37	76	108	- 29,6	79	89 088				
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	38	9	47	39	20,5	22	186 668				
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	58	37	95	145	- 34,5	44	83 187				
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	16	12	28	36	- 22,2	71	23 891				

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar und Februar 2007

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EURO
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	79	25	104	114	- 8,8	216	23 581				
73	Forschung u. Entwicklung .....	4	3	7	6	16,7	62	7 213				
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	418	267	685	902	- 24,1	4 733	752 690				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	143	125	268	353	- 24,1	1 266	561 282				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	60	36	96	156	- 38,5	279	99 641				
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	1	-	1	7	- 85,7	-	368				
74.4	Werbung .....	44	15	59	82	- 28,0	631	21 327				
74.5	Personalvermittlung usw. ....	11	7	18	18	0,0	652	3 494				
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	14	5	19	21	- 9,5	813	18 106				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	59	26	85	88	- 3,4	956	11 723				
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	86	53	139	177	- 21,5	136	36 750				
M	Erziehung u. Unterricht .....	22	11	33	39	- 15,4	65	12 183				
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	90	19	109	101	7,9	507	46 771				
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	191	67	258	285	- 9,5	357	81 270				
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	8	1	9	13	- 30,8	60	8 136				
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	5	7	12	12	0,0	4	867				
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	54	21	75	101	- 25,7	96	50 861				
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	124	38	162	159	1,9	197	21 406				
	darunter:											
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	8	2	10	10	0,0	19	1 531				
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	59	8	67	73	- 8,2	104	6 702				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar und Februar 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
	Insgesamt							
Alle Monate .....	24 189	2 041	305	26 535	24 638	7,7	21 482	5 922 363
Januar .....	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März .....	-	-	-	-	-	-	-	-
April .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	-	-	-	-	-	-
August .....	-	-	-	-	-	-	-	-
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter Unternehmen							
Alle Monate .....	3 128	1 325	X	4 453	5 740	- 22,4	21 482	3 780 246
Januar .....	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März .....	-	-	X	-	-	-	-	-
April .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	X	-	-	-	-	-
August .....	-	-	X	-	-	-	-	-
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar und Februar 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	24 189	2 041	305	26 535	24 638	7,7	21 482	5 922 363
Baden-Württemberg .....	2 232	228	60	2 520	2 226	13,2	2 563	760 060
Bayern .....	2 957	338	32	3 327	2 811	18,4	5 669	1 897 951
Berlin .....	1 538	121	12	1 671	1 265	32,1	617	300 967
Brandenburg .....	1 235	60	11	1 306	962	35,8	294	182 169
Bremen .....	319	29	4	352	499	-29,5	93	33 456
Hamburg .....	644	31	2	677	691	-2,0	119	84 173
Hessen .....	1 748	149	22	1 919	1 441	33,2	2 635	344 550
Mecklenburg-Vorpommern .....	508	41	11	560	601	-6,8	224	65 969
Niedersachsen .....	3 160	209	22	3 391	2 996	13,2	2 339	533 911
Nordrhein-Westfalen .....	3 830	321	46	4 197	5 467	-23,2	3 520	738 428
Rheinland-Pfalz .....	1 146	83	39	1 268	1 093	16,0	602	202 646
Saarland .....	244	41	6	291	416	-30,0	39	22 860
Sachsen .....	1 587	166	8	1 761	1 382	27,4	1 084	302 490
Sachsen-Anhalt .....	1 098	83	15	1 196	1 013	18,1	168	185 658
Schleswig-Holstein .....	1 149	91	14	1 254	1 045	20,0	1 063	162 443
Thüringen .....	794	50	1	845	730	15,8	453	104 631
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	3 128	1 325	X	4 453	5 740	-22,4	21 482	3 780 246
Baden-Württemberg .....	211	128	X	339	383	-11,5	2 563	487 772
Bayern .....	437	234	X	671	710	-5,5	5 669	1 606 930
Berlin .....	146	93	X	239	202	18,3	617	157 157
Brandenburg .....	96	44	X	140	178	-21,3	294	81 391
Bremen .....	25	20	X	45	44	2,3	93	17 292
Hamburg .....	56	19	X	75	147	-49,0	119	38 655
Hessen .....	207	92	X	299	339	-11,8	2 635	136 309
Mecklenburg-Vorpommern .....	71	27	X	98	110	-10,9	224	26 139
Niedersachsen .....	353	119	X	472	542	-12,9	2 339	274 193
Nordrhein-Westfalen .....	733	261	X	994	1 922	-48,3	3 520	495 135
Rheinland-Pfalz .....	182	55	X	237	232	2,2	602	108 298
Saarland .....	25	30	X	55	81	-32,1	39	6 842
Sachsen .....	245	93	X	338	342	-1,2	1 084	165 644
Sachsen-Anhalt .....	97	47	X	144	188	-23,4	168	86 452
Schleswig-Holstein .....	169	36	X	205	192	6,8	1 063	56 977
Thüringen .....	75	27	X	102	128	-20,3	453	35 060